

„Sozial. Gerecht. Inklusiv. Wir setzen Zeichen!“ – Franz Schewe ist neuer Landesvorsitzender 19. Landesverbandstagung des SoVD NRW

Fortsetzung von Seite 11

mer mehr Pflegebedürftige und zu wenige Pflegekräfte – hier müsse dringend gegengesteuert werden. Für diese klaren Worte gab es für die Vertreterin der Landespolitik viel Applaus.

Auch in der Auffassung, dass das Recht auf Teilhabe längst nicht überall und für jeden umgesetzt worden sei, herrschte große Einigkeit. Die Umsetzung dieses Menschenrechtes dürfe nicht am Geld scheitern, mahnte SoVD-Präsident Adolf Bauer. Das Geld sei da, doch

die Hauptlast der Sozialkosten trügen ausschließlich die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: „Und das ist ungerecht!“, so sein Fazit. Bauer appellierte an die Politik, zur paritätischen Finanzierung bei den Krankenkassenbeiträgen zurückzukehren und den Kreis der Einzahlenden – Stichwort „Erwerbstätigenversicherung“ – auszuweiten.

Die Auftaktveranstaltung in

der Briloner Schützenhalle lieferte somit bereits jede Menge Gesprächsstoff. Entsprechend angeregt verliefen in der Mittagspause die Diskussionen.

Neuer Landesvorstand mit Franz Schewe als 1. Vorsitzendem gewählt

Großen Spaß hatten die Teilnehmenden bei der Foto-Aktion, die sich die Landesgeschäftsstelle ausgedacht hatte: Jeder konnte sich mit Freunden und Kollegen in ernster oder deutlich weniger ernster Pose ablichten lassen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Diese „Beweisbilder“ zeigen am besten, dass die Tagung in einer gelösten, herzlichen Atmosphäre stattfand.

Während der Freitagvormittag wichtige Denkanstöße lieferte und der Mittag im Zeichen der Geselligkeit stand, ging es am Nachmittag um wichtige Personalentscheidungen – allen voran die Wahl des neuen Landesvorsitzenden. Und die hätte schneller nicht ablaufen und deutlicher nicht ausfallen können. Schon um 15.33 Uhr konnte die Pressemitteilung verschickt werden: „Der neue Landesvorsitzende des SoVD in NRW heißt Franz Schewe.“ Es gab nicht eine Gegenstimme. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Brilon zeigte sich tief bewegt von diesem klaren Votum und versprach in seiner Rede, sich für alle stark zu machen, die keine starke Lobby haben und deren Belange viel zu oft untergingen.

Die weiteren Wahlergebnisse: Eduard Roncari und Renate Falk wurden als stellvertretende Landesvorsitzende mit großer Mehrheit wiedergewählt. Landesschatzmeister bleibt auch in den nächsten Jahren Rudi Kirschenmann. Landschiffsführer Helmut Etz Korn wurde ebenfalls im Amt bestätigt. Zur Landesfrauensprecherin wurde Jutta König gewählt.

Fortsetzung auf Seite 13



Die lustige Foto-Aktion nutzten hier Sozialberaterinnen und Sozialberater sowie Mitarbeitende aus den Kreisgeschäftsstellen.



Herzliches Wiedersehen zwischen Frau Bauer und Helga Pehlke; dahinter, v.li.: Daniel Kreutz, Uwe Schneck und Adolf Bauer.



V.li.: Michael Spörke, Referent für Soziales in der Landesgeschäftsstelle, Adolf Bauer, Präsident des SoVD, Klaus Wicher, Landesvorsitzender des SoVD Hamburg, Markus Gerdes, Landesgeschäftsführer des SoVD NRW, und Martina Hoffmann-Badache, Staatssekretärin im NRW-Gesundheitsministerium.



Am Briloner Soldatendenkmal wurde der Kriegsoffer gedacht.



Vorfreude auf den bunten Abend im Haus am Kurpark.



Bodo Hentsch und Markus Titschnegg mit ihrem Orga-Team.



Moderator Matthias Veit.



Brennende Geldbörse: Zaubertricks beim Delegiertenabend.